Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **72 (1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abb. 17. Die Transportkästen ermöglichen eine sorgfältigere Trennung nach Partien, Farben usw. Mit diesem Kasten liegen die Schußgarne griffbereit an den Webmaschinen. Die leeren Kästen werden mit Hülsen gefüllt, womit der Rückweg der Kästen zur Webereivorbereitung und in die Spinnerei beginnt.

Die hier gezeigten Beispiele sind nur einige wenige von vielen.

Die Standardtypen der Transportkästen sind aus einer korrosionsbeständigen Alu-Legierung. Die Kastenoberkanten sind nach außen oder nach innen rolliert und durch Endstücke verstärkt. Kräftige Stapelknöpfe schützen die Bodenecken und zentrieren die Kästen bei der Stapelung. Durch umlaufende Sicken erhalten die Kästen eine hohe Stabilität bei geringem Gewicht. Die Schalengriffe ermöglichen ein bequemes Tragen der Kästen.

(Erschienen in «Melliand Textilberichte», Heidelberg, Heft 10/1964, S. 1114—1118)

Neue Spulenbretter und Leichtmetall-Federbodenwagen

Die Leichtmetallwerke Gmöhling, in der Schweiz durch die Firma Wild AG Zug vertreten, haben das in der Abbildung 1 gezeigte Spulenbrett für Schußspulmaschinen herausgebracht. Für Bunt- und Seidenwebereien ist es besonders von Interesse. Die Spulenbretter sind aus korrosionsbeständigem Hart-Leichtmetall gefertigt. Ein Brett in den Abmessungen 305×228 mm faßt 48 Spulen, wobei die Pin-Teilung 38,1 mm beträgt. Bei größeren Stückzahlen können auch andere Abmessungen geliefert werden.

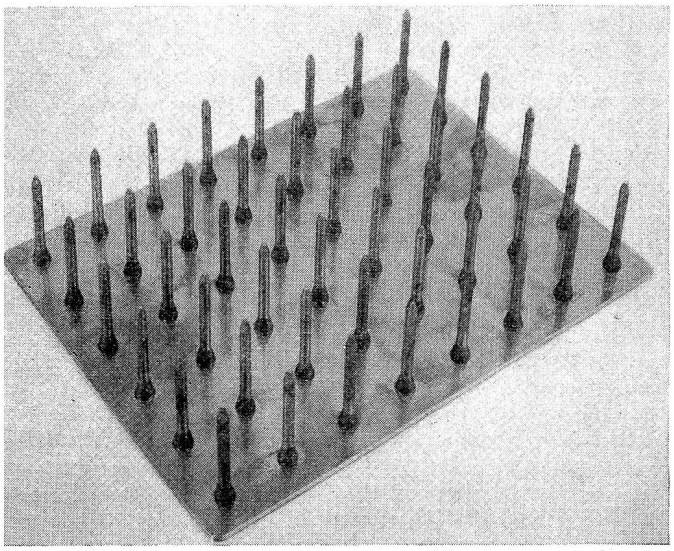

Abb. 1

Eine weitere Neuerung dieser Firma sind Kreuzspulpaletten aus Kunststoff (Polystyrol) für den Transport und die Zwischenlagerung von empfindlichen Kreuzspulen, deren Außenlagen nicht gegenseitig in Berührung kommen sollen. Die Kreuzspulen (4° 20', 145-mm-Hülsen) werden je 6 Stück in die Vertiefungen der handlichen Paletten gesteckt. (Palettenmaße 580×400 mm und 790×530 mm — entsprechende max. Außenmaße der Spulen 180 mm resp. 256 mm.) Die vollen Paletten lassen sich leicht und sicher stapeln, da der kleinere Durchmesser der Hülse jeweilen im Unterteil der nächsthöheren Palette einrastet.

Zum leichten Transport dieser Paletten entwickelte die Firma Gmöhling einen Federbodenwagen. Dieser hebt und senkt die Paletten (jeweilen 2 Stück nebeneinander) stets auf die bequeme Arbeitshöhe zur Entnahme und zum Beladen. Die leeren Paletten finden in einem Hohlraum unter dem Wagen Platz.

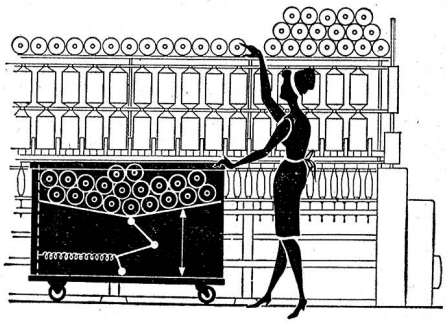

Abb. 2

Ein ähnlicher Federbodenwagen wird auch für den Transport von gewöhnlichen Kreuzspulen (Abb. 2) gebaut; je nach der gewünschten Füllmenge. Hier werden die Kreuzspulen ohne Palette direkt in den Wagen gelegt. Da die Einfüllhöhe immer gleich ist, leiden die Spulen durch das Hineinwerfen keinen Schaden, wie dies bei einem gewöhnlichen Wagen der Fall sein kann.

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Richard Hauser, in Opfikon, Teppichfabrik und Gurtenweberei. Die Prokura von Karl Gantner ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Rudolf Hauser und Dietrich Hauser, beide von Wädenswil, in Zürich. Der Firmainhaber führt den Zusatz «junior» nicht mehr.

C. Beerli AG, in St. Gallen, Veredlung und Vertrieb von Kunstseide und andern Textilien usw. Charles Gamper, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, und Charles Bucher sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Josef Bosonnet, von Schaffhausen, in Luzern, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Hugo Specker, von Au (Thurgau), in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, ohne Unterschrift.

Wollfärberei Bürglen Dr. Jakob Cunz Aktiengesellschaft, in Bürglen. An Willi Beerli, von Rheineck, in Weinfelden, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

Aktiengesellschaft A. & R. Moos, in Weißlingen, Fabrikation von Textil- und verwandten Produkten usw. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Harry R. Syz, von Zürich, in Nürensdorf.

Tuchfabrik Lotzwil AG, in Lotzwil, Damenwollstoffe und Knüpfteppiche. An Willi Schär-Kurt ist Kollektivunterschrift zu zweien erteilt worden. Seine Prokura ist erloschen.